

Die Referenten

Der Diplom-Sozialpädagoge **Stephan Beck** ist seit 2003 für die kommunale Kulturförderung in Erlangen zuständig. Davor arbeitete er u.a. als Stadtjugendpfleger in Nord-Hessen und leitete bis 2002 die soziokulturelle Stadtheilerichtung „Begegnungszentrum“ in Erlangen.

Bodo Birk arbeitet seit 2001 beim Kultur- und Freizeitamt Erlangen und ist seit 2003 als Sachgebietsleiter unter anderem für das Erlanger Poetenfest, das Internationale Figurentheater-Festival und den Internationalen Comic-Salon zuständig. Vorher (1997–2001) war er Leiter der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Theater Erlangen, während des Studiums Mitbegründer und Organisator des Studententheater-Festivals ARENA (1990–1997).

Dr. Karin Drola-Kühn kam als Leiterin der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Hessischen Kultusministeriums mit Europa-Themen in Berührung. 1999 spezialisierte sie sich mit ihrem Unternehmen media k GmbH auf die Umsetzung von EU-Projekten. Als Referentin berät sie Kultur- und Bildungseinrichtungen zu den EU-Förderprogrammen und der strategischen Ausrichtung in einem europäischen Arbeitsmarkt. Sie ist zudem Gutachterin der EU-Kommission für die Beurteilung von Förderanträgen.

Claudia Floritz ist seit 2004 Leiterin des Kulturamtes Fürth. Zuvor war sie in unterschiedlichen Funktionen im Kulturbereich tätig, u.a. als Sachbereichsleiterin im Kultur- und Freizeitamt Erlangen (2003/04), als Geschäftsführerin des Gemeinnützigen Theater- und Konzertvereins Erlangen (1997–2002) und als Künstlerische Betriebsdirektorin im Theater Erlangen (1996/97).

Torsten Groß arbeitet seit 1998 als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für soziale und kulturelle Arbeit (ISKA) Nürnberg mit den Schwerpunkten Bürgerschaftliches Engagement und Interkultur. Seit drei Jahren ist er ehrenamtliches Mitglied im Kuratorium des Fonds Soziokultur. Zuvor war er im Bereich Soziokultur tätig, u.a. im Kulturzentrum Fischerhof Bamberg und in der Landesarbeitsgemeinschaft Soziokultur.

Anmeldung

Kostenbeitrag inklusive Mittagessen: 42,- €
Die Getränke sind nicht enthalten.

Wenn Sie an der Tagung teilnehmen wollen, senden Sie bitte den Anmeldebuss ausgefüllt an das Kultur- und Freizeitamt der Stadt Erlangen und überweisen Sie die Teilnahmegebühr an die Stadt Erlangen, Konto-Nummer 31 bei der Sparkasse Erlangen, BLZ 763 500 00. Geben Sie den Teilnehmernamen deutlich an und tragen Sie unter Verwendungszweck: „HH-Stelle 3421.1100, einfach machen 1,5“ ein.

Da wir maximal 100 Teilnehmer aufnehmen können und bei den bisherigen Tagungen die Nachfrage sehr groß war, entscheidet die Reihenfolge des Anmeldeeingangs über die Teilnahme. Melden Sie sich deshalb bitte rechtzeitig an.

Anmeldeschluss: 9. November 2006.

Die Anmeldebestätigung geht Ihnen ca. eine Woche vor der Tagung zu. Ein Rücktritt von der Veranstaltung ist bis spätestens Freitag, 17. November 2006, möglich. Im Falle einer Absage der Veranstaltung erhalten Sie die Teilnahmegebühr zurückerstattet.

Bitte benutzen Sie für die Anfahrt zum Tagungsort die öffentlichen Verkehrsmittel. Das Palais Wildenstein der Volkshochschule liegt ca. 10 Minuten vom Erlanger Bahnhof bzw. vom zentralen Busbahnhof Hugenhofenplatz entfernt. Eine Wegbeschreibung erhalten Sie mit Ihrer Anmeldebestätigung.

Für weitere Informationen steht Ihnen Karin Lippert unter der Telefonnummer 09131/86 10 30 gerne zur Verfügung.

Veranstalter

Kultur- und Freizeitamt der Stadt Erlangen
Kulturreferat der Stadt Nürnberg

Ami für Kultur und Freizeit der Stadt Nürnberg
Volkshochschule Erlangen

Wir danken

Bezirk Mittelfranken
Fonds Soziokultur
Kulturamt der Stadt Fürth
Regierung von Mittelfranken



Dr. Andrea Kluxen war nach ihrem Studium von 1988–1997 am Germanischen Nationalmuseum in Nürnberg und von 1997–2001 als Dozentin an der Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg tätig. Seit 2002 ist sie Kulturreferentin und Bezirkshauptpflegerin des Bezirks Mittelfranken.

Pierre Leich war zehn Jahre für die Kunstmesse ART Nürnberg verantwortlich und in verschiedenen Projekten mit deren Finanzierung befasst: Erlanger Stadtbühnen, Lange Nacht der Wissenschaften, Theatersport WM, Reitet die Orangerie!, Natürlich Erlangen 2007. Er ist im Vorstand mehrerer Kultur- und Wissenschaftsvereine aktiv.

Regierungsdirektor **Walter Leuner** leitet als Jurist seit 1994 das u.a. für Kulturförderung zuständige Sachgebiet bei der Regierung von Mittelfranken in Ansbach, in dem – neben der Förderung von Volkshochschulen und kleineren Theatern – auch die Zuschussanträge aus Mittelfranken für den Kulturfonds Bayern und (alle 3 Jahre) für das Bayerische Atelierförderprogramm bearbeitet werden.

Dr. Mathias Strobel ist seit 1997 als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Kulturreferat der Stadt Nürnberg beschäftigt und dort auch für das Zuschusswesen mit zuständig. Zuvor leitete er fünf Jahre die Nürnberger Kulturräden (1992–1997) und arbeitete als pädagogischer Mitarbeiter im Nürnberger KOMM (1987–1992).

einfach machen! 15

Fortbildungstagung
zum praktischen Kulturmanagement

„Am Gelde hängt,
zum Gelde drängt ...“

Wie finde ich Sponsoren,
Zuschussgeber, Partner?



Samstag
25. November 2006
9 bis 17 Uhr

Volkshochschule Erlangen
Palais Wildenstein
Friedrichstraße 19–21

einfach machen! 15

Fortbildungstagung
zum praktischen Kulturmanagement

„Am Gelde hängt, zum Gelde drängt ...“ Ein Wegweiser durch die öffentliche Kulturförderung

Die 15. Fortbildungstagung der Reihe „einfach machen?!“ gibt einen Überblick über die wichtigsten öffentlichen Institutionen, die kulturelle Projekte finanziell unterstützen. In den Vorträgen werden die Fördermöglichkeiten der EU, des Kulturfonds Bayern, des Bezirks Mittelfranken, des Fonds Soziokultur sowie der Kommunen Nürnberg, Fürth und Erlangen vorgestellt. Die Referenten und Referentinnen informieren über die Aufgabe ihrer Einrichtung, über spezielle Förderprogramme, geben Hinweise zu Antragstellung und Vergaberichtlinien, zu Bewilligungsbescheiden und Verwendungsnachweisen. Kurzum: Als Tagungsteilnehmer erhalten Sie Informationen und Tipps für eine erfolgreiche Finanzierung Ihrer Projekte.

Zum Einstieg in das Thema berichten zwei Kulturmanager von ihren Erfahrungen bei der Finanzierung ihrer Kulturprojekte: **„Die Wege der öffentlichen Kulturförderung: Scheitern leicht gemacht – und was man dagegen unternehmen kann“** – um dann überzuleiten auf die Experten für die öffentlichen Zuschüsse und die Vorstellung der entsprechenden Institutionen:

Der Vortrag **„Go Europe!“ – EU-Mittel als Chance für Kulturprojekte** will Mut machen, den Weg über EU-Förderungen für Kulturprojekte zu gehen. Hier sind einzelne Kulturschaffende ebenso angesprochen wie Kultureinrichtungen. Zu den gängigen Förderinstrumentarien der EU werden europäische Förderalternativen aufgezeigt. Fragen der strategischen Ausrichtung, der Projektkonzeption und der europäischen Partnerschaften werden ebenso beantwortet wie die der Antragstellung und des Managements von EU-Projekten.

Der **Kulturfonds Bayern** ist Bestandteil der „Offensive Zukunft Bayern“, mit der die Bayerische Staatsregierung wichtige Impulse u.a. zur Verbesserung der kulturellen Infrastruktur geben will. Gefördert werden kulturelle Investitionen und Projekte nichtstaatlicher

Träger, wobei die Vorhaben von überörtlicher Bedeutung sein müssen. Die Förderbereiche reichen von Theatern, Museen, zeitgenössischer Kunst und Musikpflege bis hin zur Laienmusik und Heimatpflege. Wichtig: Projekte in Nürnberg und München können wegen der hier in den letzten Jahren errichteten städtischen Museen allenfalls ausnahmsweise gefördert werden.

Der **Bezirk Mittelfranken** veranstaltet, fördert und unterstützt regionale Kultur und besitzt regionale Kultureinrichtungen. Die Fördermittel für den Kulturbereich stammen im Wesentlichen aus der Mittelfranken-Stiftung „Natur-Kultur-Struktur“. Vorrangig werden Projekte und Maßnahmen gefördert, die der Verbesserung der kulturellen Strukturen und der Sicherung der kulturellen Grundversorgung in der Region dienen. Außerdem werden Zuschüsse für den Bereich Denkmalpflege sowie für Museumsgründungen vergeben.

Der selbstverwaltete **Fonds Soziokultur e.V.** vergibt jährlich ca. 1 Million Euro aus Bundesmitteln an zeitlich befristete soziokulturelle Projekte vornehmlich in freier Trägerschaft (Vereine, Initiativen). Soziokulturell meint hier, dass die Lebenswirklichkeit in die Kulturarbeit einbezogen und zugleich eine Rückwirkung der so entstehenden Formen von Kunst und Kultur in unsere Gesellschaft angestrebt wird. Kulturelle Bildung gehört ebenso dazu wie die Unterstützung zur aktiven Teilhabe am kulturellen und gesellschaftlichen Leben.

Kulturprojekte sind oft auf die Unterstützung durch die jeweilige Kommune geradezu angewiesen. Wie die **kommunale Kulturförderung** in den Städten unseres Großraums funktioniert, welche Sparten gefördert werden, ob Fristen einzuhalten sind, welche Voraussetzungen vorliegen müssen, darüber berichten die zuständigen städtischen Mitarbeiter aus Nürnberg, Fürth und Erlangen.

Im Workshop **„Basisinformationen: Wie schreibe ich einen Zuschussantrag?“** werden schließlich praxisnah an einem Projektbeispiel die verschiedenen Schritte bei der Antragstellung, wie Projektbeschreibung und Kalkulation, durchgespielt.

In den Pausen und während des gemeinsamen Mittagessens im Palais Wildenstein bietet sich wieder die Gelegenheit zu Gespräch und Diskussion mit Kolleginnen und Kollegen aus anderen Kulturbereichen.

Aktuelle Informationen erhalten Sie im Internet unter www.kubiss.de/einfach.machen.

„Am Gelde hängt, zum Gelde drängt ...“ Wie finde ich Sponsoren, Zuschussgeber, Partner?

Programm

9.00 Uhr

Begrüßung

Dr. Dieter Rossmassl, Referent für Kultur, Jugend und Freizeit der Stadt Erlangen

9.30 Uhr

Die Wege der öffentlichen Kulturförderung: Scheitern leicht gemacht – und was man dagegen unternehmen kann

Bodo Birk, Kultur- und Freizeitamt Erlangen und Pierre Leich, ART Gruppe Nürnberg

10.00 Uhr

Fördermöglichkeiten durch die Kommune

Dr. Mathias Strabel/Stadt Nürnberg, Claudia Horitz/Stadt Fürth, Stephan Beck/Stadt Erlangen

11.15 Uhr

Pause

11.30 Uhr

„Go Europe!“ – Fördermöglichkeiten durch die EU

Dr. Karin Dreda-Kühn, media k GmbH

12.45 Uhr

Mittagspause

13.45 Uhr

Fördermöglichkeiten durch den Bezirk Mittelfranken

Dr. Andrea Kluxen, Kulturreferentin des Bezirks Mittelfranken

14.45 Uhr

Fördermöglichkeiten durch den Fonds Soziokultur

Torsten Groß, ISKA Nürnberg

15.45 Uhr

Pause

16.00 Uhr

Fördermöglichkeiten durch den Kulturfonds Bayern

R.D. Walter Leuner, Regierung von Mittelfranken

Basis-Informationen:

„Wie schreibe ich einen Zuschussantrag?“

Dr. Mathias Strabel,

Kulturreferat der Stadt Nürnberg

17.00 Uhr

Ende der Tagung

Tagungsmoderation:

Karin Lippert, Kultur- und Freizeitamt Erlangen

